

Luchs des Jahres 2009

Meg Rosoff: Damals, das Meer

Kinder- und Jugendbuchpreis 2009

Der Luchs des Monats Mai hat in diesem Jahr die Jury überzeugt: Schriftstellerin Julia Franck, Journalistin Marion Gerhard, Buchhändlerin und Kritikerin Elisabeth Menzel, Franz Lettner vom Wiener Institut für Jugendliteratur und Literatur-Redakteurin der Zeit und Vorsitzende der Luchs-Jury, Susanne Mayer, wählten Meg Rosoffs Roman "Damals, das Meer", erschienen im Hamburger Carlsen Verlag, zum besten Kinder- und Jugendbuch des Jahres 2009.

In der Begründung der Jury heißt es: "Das Buch besticht durch eine überraschende Handlung, vielschichtige Charaktere und eine dichte, raffinierte, oft witzige Sprache, die Brigitte Jakobeit klar und atmosphärisch sicher ins Deutsche übersetzt hat."

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt, am Donnerstag, 12. November, um 19.30 Uhr, im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der mit 8.000 Euro dotierte Preis wird zwischen der Autorin Meg Rosoff und der Übersetzerin Brigitte Jakobeit geteilt.

Zum Buch

"Ich bin hundert Jahre alt, ein unmögliches Alter, und meine Gedanken sind nicht in der Gegenwart verankert. So driften sie dahin und landen fast immer am gleichen Ufer. Heute, wie an den meisten anderen Tagen, ist es das Jahr 1962. Das Jahr, in dem ich die Liebe entdeckte. Ich bin wieder sechzehn."

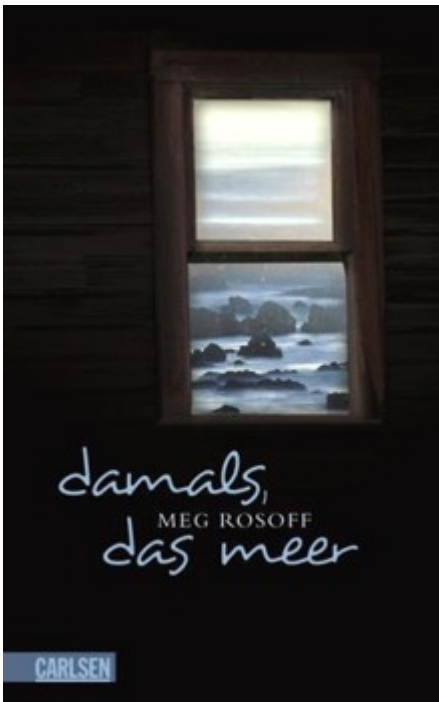
Der Ich-Erzähler im Buch "Damals, das Meer" berichtet über sein Leben in einem englischen Internat. St. Oswald, so heißt diese Bildungsanstalt. Für den namenlosen Erzähler bedeutet sie den bereits dritten Anlauf, den letzten Versuch einer bisher ziemlich missglückten Bildungskarriere. Es ist ein Ort des Grauens. Ekelhaft, eisig kalt, einfach unmenschlich.

Der Zeit-Rezensent Wilhelm Trapp schreibt: "Meg Rosoff berichtet davon so direkt, als steige die graue, giftige Atemluft von St. Oswald aus dem Buch auf, aber sie erzählt gleichzeitig so raffiniert und staubtrocken witzig, dass man die Seiten gierig einsaugt wie starke, verbotene Zigaretten."

Das Leben spielt nicht in den alten Gemäuern, es ist woanders. Es ist draußen. Bei dem geheimnisvollen Finn, der in einer Hütte lebt. "...Eine verträumte Stille breitete sich aus. Ich lehnte zusammengesunken an der Hütte, beobachtete das sanfte Auf und Ab der Wellen und beruhigte meinen Atem, bis nichts mehr zu hören war und die Welt nur noch aus Sand und Meer und Himmel bestand. Kurz darauf wich die Wolkendecke plötzlich hellen Sonnenstrahlen, und auf dem trägen matten Meer hüpfen funkelnde Diamanten. 'Was machst du hier?' Erschrocken blickte ich auf. Vor mir stand jemand in ungefähr meinem Alter, mit schwarzen Augen und skeptischer Miene. Er war schlank, etwas größer als der Durchschnitt und barfuß, sein dickes Haar unfrisiert und struppig. Ein dicker, altmodischer Fischerpullover hing über ausgebeulten, langen Shorts, die aus einer abgeschnittenen und dann hoch gerollten Hose bestanden. Er kam mir unglaublich vertraut vor, wie eine Trauma-Ausgabe von mir selbst, mit genau dem Gesicht, von dem ich mir immer gewünscht hatte, es würde mich aus dem Spiegel ansehen...."

Ein Buch über Freundschaft, Liebe, Sehnsucht.

Zur Autorin



Meg Rosoff: Damals, das Meer Carlsen Verlag

Die Amerikanerin Meg Rosoff wurde 1956 in Boston geboren. Sie studierte drei Jahre in Harvard, danach besuchte sie ein Jahr lang die Kunsthochschule in London. Dann ging sie nach New York, um in der Werbung zu arbeiten. 1989 zog es Meg Rosoff wieder nach London, geplant hatte sie für drei Monate. Sie ist geblieben und lebt heute dort gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Tochter. "How I live now" ist ihr gefeierter Debütroman. Das Buch erzählt von einem mysteriösen Bürgerkrieg, der das Leben in England zerstört und fünf Kinder zu einer Odyssee zwingt. Ihr zweites Buch, Just in Case, gewann den deutschen Jugendliteraturpreis 2008.



Meg im Garten

Zur Übersetzerin

Brigitte Jakobeit, Jahrgang 1955, lebt in Hamburg. Sie übersetzt seit 1990 englischsprachige Literatur, darunter die Autobiografien von Miles Davis und Milos Forman sowie Bücher von Lorrie Moore, Jules Feiffer, Alistair MacLeod, William Trevor, Audrey Niffenegger und T Cooper.

Auszeichnung

Mit dem "Jahresluchs 2005" wurden Meg Rosoff und Brigitte Jakobeit bereits für das Jugendbuch "So lebe ich jetzt" ausgezeichnet.

Informationen zum Buch

Meg Rosoff: "Damals, das Meer"
Übersetzung: Brigitte Jakobeit
Carlsen Verlag, Hamburg 2009
ab 14 Jahren, 14,90 Euro

Emil Rothermel liest aus "Damals, das Meer" und Funkhaus-Europa-Moderator Severino Melchiorre spricht mit dem Zeit-Rezensenten Wilhelm Trapp über den Luchs 267.



Meg Rosoff und Brigitte Jakobeit bei der Verleihung des Luchs des Jahres 2005

Weitere Informationen:

Luchs-Kinderbuchempfehlungen bei "Die Zeit" [↗](#)

Quelle: <http://www.radiobremen.de/funkhauseuropa/serien/luchs/luchs182.html>